

PRESSEMITTEILUNG

Mädchen erobern das Klärwerk Hetlingen Schülerinnen lernen am „Girls' Day“ technische Berufe kennen

(Hetlingen, 25. April 2013). Zwölf Schülerinnen erkunden am heutigen „Girls' Day“ im Klärwerk Hetlingen ganz praktisch „typische“ Männerberufe. Die Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren werden mit passender Arbeitskleidung ausgestattet und in Kleingruppen von Auszubildenden, Mitarbeitern und Ausbildern des azv Südholstein betreut und angeleitet. Die Mädchen erhalten Einblick in die vier Berufe, in denen das Kommunalunternehmen regelmäßig Nachwuchskräfte ausbildet: Industriemechaniker, Fachkraft für Abwassertechnik, Elektroniker für Betriebstechnik und Fachkraft für Lagerlogistik.

Allen am „Girls' Day“ beteiligten Mitarbeitern ist es wichtig, dass die Mädchen ihnen nicht nur bei der Arbeit zusehen, sondern selbst aktiv werden: Die Schülerinnen verlöten Kabel, arbeiten mit Metall und ziehen eigenständig Abwasserproben. Im Magazin erfahren sie ganz praktisch, was alles an logistischen Arbeiten dazu gehört, damit der Klärwerksbetrieb funktioniert. Das Prinzip, die Mädchen aktiv am Arbeitsgeschehen teilhaben zu lassen, kommt gut an: Die Plätze für die neunte Auflage des Mädchen-Zukunftstages beim azv Südholstein waren auch in diesem Jahr wieder schnell vergeben.

„Je öfter die Mädchen mit technischen und naturwissenschaftlichen Aufgaben konfrontiert werden und je mehr sie Erfolg dabei haben, desto eher werden sie sich solche Aufgaben auch zutrauen“, so Sabrina Hufnagel, Ausbilderin im Bereich Abwasserbehandlung beim azv Südholstein. Den Schülerinnen werden am „Girls' Day“ naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen aus Alltag und Berufsleben nahe gebracht und sie haben die Chance, beim azv Südholstein erste Kontakte mit der Berufswelt zu knüpfen. „Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass das Interesse der Mädchen für technische Berufe oft erst durch den „Girls' Day“ geweckt wird. Das ist für unser Unternehmen ein großer Ansporn, weiterhin am Mädchen-Zukunftstag teilzunehmen“, sagt Ute Hagmaier, Referentin für Umwelt und Bildung beim azv Südholstein.

Die Mädchen und auch der azv profitieren vom „Girls' Day“: Das Hetlinger Umweltunternehmen ist stets an geeigneten, qualifizierten Nachwuchskräften interessiert. Etwa 30 Prozent der Mitarbeiter im gesamten Unternehmen und ein Drittel der Mitglieder der

Geschäftsleitung sind Frauen. „Keine schlechte Quote für unser technisch geprägtes Aufgabenfeld“, findet Hagmaier. Allerdings ist auch beim azv Südholstein die Frauenquote in der Verwaltung höher als in den technisch orientierten Geschäftsbereichen. Aber auch im Ingenieur- und Anlagenbau sind 40 Prozent der Mitarbeiter weiblich.

Der bundesweite „Girls‘ Day“ wird vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. in Bielefeld koordiniert. Auch in anderen Ländern Europas gibt es den „Girls‘ Day“ bereits. Das gemeinsame Ziel: Mädchen sollen sich über die ganze Bandbreite der Berufsmöglichkeiten informieren, um sich gegebenenfalls auch jenseits traditioneller Rollenbilder für einen Beruf zu entscheiden.